

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

I 018/2008 (DBK)

Interpellation Thomas A. Müller (CVP, Lostorf): Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Solothurn (11.03.2008)

Unsere Schulen sind darauf ausgerichtet, Defizite der einzelnen Schülerinnen und Schüler zu erfassen und aufzuarbeiten. Diese Bemühungen sind zweifellos verdienstvoll. Allerdings besteht hier die Gefahr, dass individuelle Begabungen und Potentiale einzelner Schülerinnen oder Schüler wenig Beachtung finden und nicht ausreichend gefördert werden.

Im Kanton Solothurn werden sportliche und kulturelle Talente im Rahmen einer Spezialklasse gefördert. Für überdurchschnittliche oder sogar hochbegabte Schülerinnen und Schüler existiert aber keine vergleichbare Förderung, obschon jedes Kind gemäss § 2 des Volksschulgesetzes Anspruch auf einen seinen Fähigkeiten entsprechenden Unterricht hat.

Der Regierungsrat wird daher aufgefordert, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Besteht im Kanton Solothurn auf Stufe Volksschule ein wirkungsvolles Konzept zur Begabtenförderung?
2. Wie sieht dieses Konzept aus bzw. Mit welchen Massnahmen fördert der Kanton Solothurn hochbegabte Schülerinnen und Schüler? Wie stellt der Kanton Sicher, dass hochbegabte Schülerinnen und Schüler im Unterricht nicht unterfordert werden?
3. Das hohe intellektuelle Potential einzelner Schülerinnen oder Schüler wird oft gar nicht oder erst spät entdeckt, was zu grossen Problemen (schlechte Noten, Unlust, Depression, etc.) führen kann. Was unternimmt der Kanton Solothurn, um begabte oder hochbegabte Schülerinnen und Schüler frühzeitig zu identifizieren?
4. Werden in unseren Volksschulen begabte und hochbegabte Schülerinnen und Schüler konsequent erfasst und gefördert? Werden Kinder erfasst, die eine Klasse überspringen?
5. Welche Massnahmen haben Eltern zu ergreifen, damit ihr begabtes Kind eine Klasse überspringen kann? Ist der Regierungsrat der Ansicht, dass das Überspringen einer Klasse administrativ erleichtert werden sollte?
6. Wie hoch sind die Ausgaben des Kantons für die Begabtenförderung im Rahmen der Volksschule?
7. Wie werden die Lehrpersonen in der Begabtenförderung aus- und weitergebildet?
8. Mit welchen Massnahmen werden hochbegabte Schülerinnen und Schüler in unseren Nachbarkantonen gefördert? Gibt es andere Kantone, die eine systematische Begabtenförderung betreiben? Gibt es fundierte Erkenntnisse über den Erfolg dieser Förderung?
9. Besteht (mittelfristig) die Möglichkeit, dass begabte Kinder nach der fünften Primarschulklasse in die Sek P wechseln können?
10. Welche Massnahmen (ausser den zwei Förderlektionen in Halbklassen) sind vorgesehen, um den Sechstklässlern gerecht zu werden, die bis anhin nach der fünften Klasse ins Untergymnasium wechseln konnten?

Begründung (11.03.2008): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Thomas A. Müller, 2. Hans Abt, 3. Chantal Stucki, Stefan Müller, Roland Fürst, René Steiner, Rolf Späti, Jakob Nussbaumer, Silvia Meister, Beat Allemann, Susan von Sury-Thomas, Andreas Riss, Roland Heim, Theophil Frey, Kurt Friedli. (15)